

## APULIEN

## Rundreise über Italiens Stiefelabsatz

### ANREISE

Der Weg mit dem Auto nach Süditalien ist weit, (Köln – Alberobello ca. 1.800 km). Die Provinzhauptstadt Bari wird von mehreren Billigfluglinien direkt angefliegen (TUI-Fly ab Köln, Frankfurt, München, Stuttgart; RyanAir ab Frankfurt-Hahn). Lufthansa landet in Mailand, Turin oder Rom zwischen. Weitere Verbindungen mit Air-Berlin und TUIfly nach Brindisi. Vom Flughafen Bari verkehren komfortable Schnellbusse der „Tempesta Busgesellschaft“ zum Bahnhof Bari. Von dort bringt Sie ein Bummelzug in 90-minütiger, landschaftlich sehr lohnenswerter Fahrt nach Alberobello. Von Lecce, dem Endpunkt der Tour, rattern Schnellzüge zurück nach Brindisi oder Bari.

### RADREISEVERANSTALTER

RADtouren unternahm die Radreise mit dem österreichischen Reiseveranstalter Eurobike, der individuelle Achttagestouren (626 Euro) mit Übernachtung/Frühstück, Gepäcktransport und optionalem Leihrad (65 Euro) anbietet. **EuroBike, Österreich**, Tel. +43 (62 19) 74 44, [www.eurobike.at](http://www.eurobike.at)  
**Italybike by Funactive Tours**, Italien, Tel. +39 (4 74) 74 01 05, [www.funactive.info](http://www.funactive.info)

### ROUTE

- 1. Tag:** Anreise Alberobello mit Stadterkundung
  - 2. Tag:** Alberobello – Locorotondo – Martina Franca – Casalini – Panza – Ostuni ca. **40 km**
  - 3. Tag:** Ostuni – S. Michele – Oria – S. Cosimo – Manduria ca. **50 km**
  - 4. Tag:** Manduria – Avetrana – Torre Colimena – Riva degli Angeli – Torre Lapillo – S. Maria al Bagno – Rivabella – Gallipoli ca. **75 km**
  - 5. Tag:** Gallipoli – Mancaversa – Marina di Alliste – Torre San Giovanni – Torre Pali – Pescoluse – San Gregorio – Santa Maria di Leuca ca. **45 km**
  - 6. Tag:** S. Maria di Leuca – Marina di Andrano – Castro – S. Cesarea Terme – Villaggio Paradiso – Porto Badisco – Otranto ca. **55 km**
  - 7. Tag:** Otranto – Torre del Orso – Melendugno – Acquaricca di Lecce – Acaia – Lecce ca. **50 km**
  - 8. Tag:** Abreise Lecce nach Stadterkundung
- Gesamtstrecke: ca. 315 km**

### SEHENSWÜRDIGKEITEN

**Bari:** Altstadt, Festung, Kathedrale San Sabino und weitere Kirchen, Bischofspalast, Museen, Hafensperrmauer, Neustadt aus dem 19. Jh, Teatro Petruzzelli, Pinacoteca Provinciale  
**Alberobello:** Stadt der Trulli (UNESCO-Weltkulturerbe), Museo del Territorio

**Locorotondo:** Altstadt, Cantina del Locorotondo (älteste Winzergenossenschaft Apuliens)  
**Martina Franca:** Barocke Altstadt von europäischem Rang, verwinkelte Gassen und viele Piazze, Dom San Martino und weitere Kirchen  
**Cisternino:** Altstadt, Chiesa Matrice di San Nicola  
**Ostuni:** „Die weiße Stadt“, hist. Altstadt auf drei Hügelkuppen  
**Oria:** Jüdisches Altstadtviertel, Stauferburg, Chiesa Matrice, Palazzo Vescovile  
**Manduria:** Bröckelnde Altstadt aus hellgelbem Kalkstein, Archäologischer Park  
**Gallipoli:** Altstadt mit Gassenlabyrinth, Lage auf einer Felseninsel, Castello, Kathedrale Sant'Agata und weitere Kirchen, Fischereihafen, Badestrände  
**Santa Maria di Leuca:** Wallfahrtskirche, Uferpromenade, Fischereihafen  
**Santa Cesarea Terme:** Thermalkurort, Grotta Zinzulusa  
**Otranto:** Altstadt mit Befestigung und Stadttoren, Spanierkastell, Kathedrale Santa Maria Annunziata, Basilika San Pietro, Strand, Uferpromenade  
**Acaia:** Aragoneserkastell, Festungsmauer  
**Lecce:** Barockmetropole des Südens, Altstadt mit rund 30 Kirchen und unzähligen Palästen im



„Lecceser Barockstil“, Amphitheater, Castello, Museen

### STRECKENCHARAKTER

Das ländlich dominierte Apulien mit seinen verkehrsarmen Sträßchen und friedlichen Landwirtschaftswegen ist

wie geschaffen für eine erholsame Radtour. Nur rund um die Städte und in den Städten selbst geht es teils eng und ruppig zu. Süditaliener fahren sehr impulsiv und kennen auch keinen Mindestabstand. Ganz allgemein werden Verkehrsregeln eher als Empfehlung

denn als Pflicht empfunden. Eine vorausschauende Fahrweise und ein Rückspiegel helfen, gefährliche Situationen zu vermeiden. Während sanft welliges Hüggelland das Landesinnere dominiert, ist die Küstenstraße am Ionischen Meer wie glatt gebügelt. Spektakulär mit zahlreichen Steigungen präsentiert sich dagegen die Felsküste am Adriatischen Meer bis Otranto. Manch sehenswerte Altstadt thront auf einer hügeligen Karstkuppe und fordert ein wenig Muskelschmalz.

### AUSRÜSTUNG

Wer mit dem Flugzeug anreist, der kann sein Fahrrad getrost zu Hause lassen: Vom Radreise-Veranstalter werden einfache, aber funktionale 7- bzw. 24-Gang-Fahrräder in verschiedenen Rahmenhöhen und -formen gestellt. Im Paket enthalten sind Ersatzschlauch, Flickens und Pumpe sowie eine einfache Radtasche. Ein kleines Multifunktionswerkzeug sowie Regen- und Sonnenschutz nicht vergessen.

### BESCHILDERUNG

Zu jeder Etappe liefert der Veranstalter ein genaues Logbuch, das aber erst mit einem (selbst mitzubringenden) Fahrradcomputer richtig sinnvoll genutzt werden kann. Zusätzlich sind nicht eindeutige Kreuzungen und Abzweigungen mit Richtungspfeilen markiert.

### KARTEN / LITERATUR

Zu den Reiseunterlagen gehören ein einfacher Kulturführer und eine recht brauchbare Übersichtskarte. Für Stadtpläne, Restauranttipps etc. sollte man auf einen aktuellen Reiseführer zurückgreifen. Empfehlenswert ist: **Apulien**, Michael Müller Verlag, ISBN 3-89953-301-1, 17,90 Euro, [www.michael-mueller-verlag.de](http://www.michael-mueller-verlag.de)

### WEITERE INFORMATIONEN

Tourismus Italien ENIT, Tel. (0 69) 23 74 34, [www.enit-italia.de](http://www.enit-italia.de)